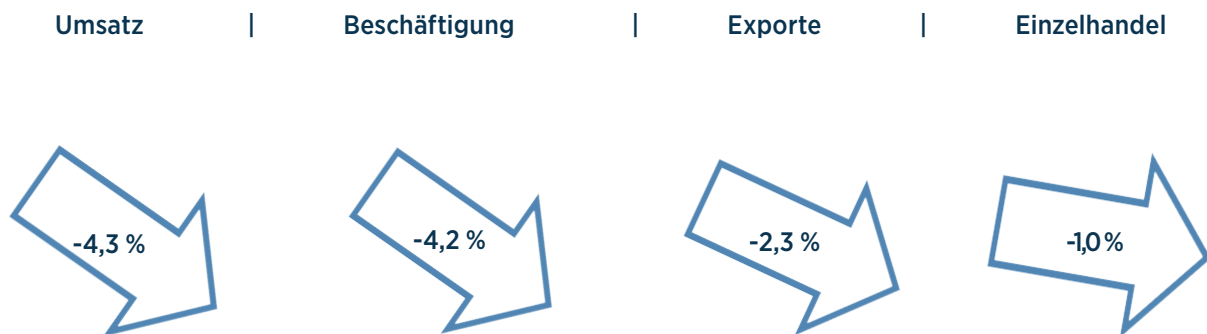


DAS JAHR 2024.



Zusammenfassung

Im abgelaufenen Jahr 2024 ist die deutsche Textil- und Modeindustrie geschrumpft. Nahezu sämtliche Kennzahlen schließen mit einem Minus ab. Beide Segmente, sowohl die Textil- als auch die Bekleidungsindustrie, waren in ähnlichem Ausmaß vom Konjunkturrückgang betroffen. Auch der Außenhandel leistete, wie schon im Vorjahr, keinen positiven Beitrag, im Gegenteil: Der Beitrag des Auslandes zum Umsatzrückgang war überproportional hoch. Auch die jüngsten Umfrageergebnisse legen keine baldige Trendwende zum Besseren nahe.

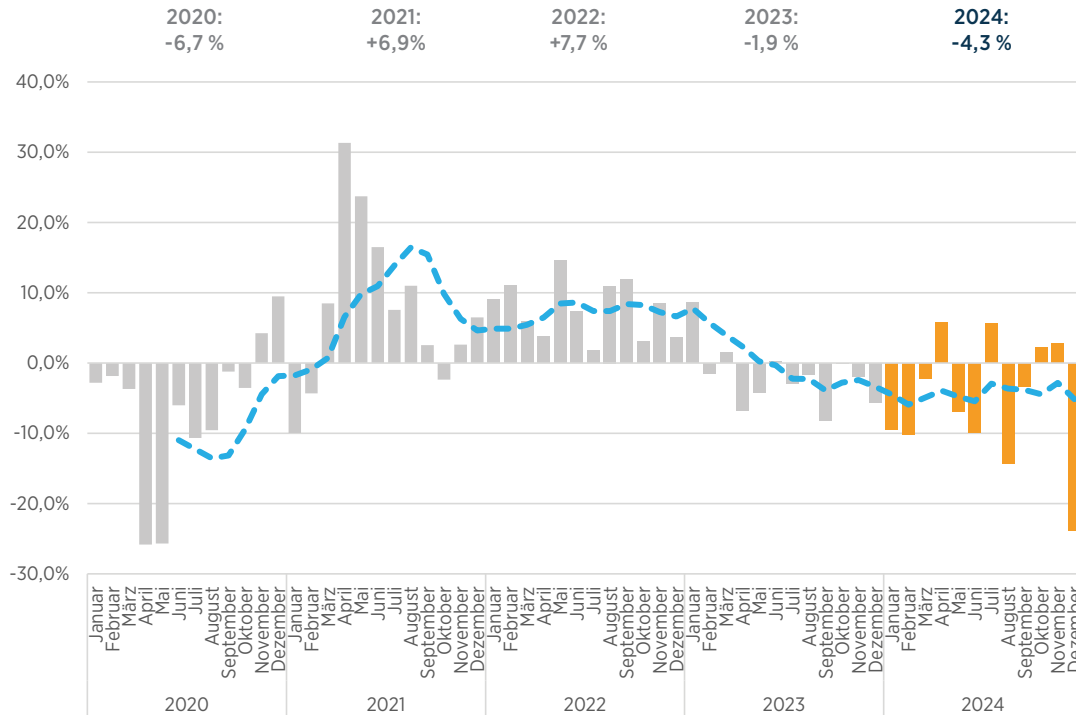
Das Jahr 2024 im Einzelnen:

Umsatz

Die gesamte Branche muss im Jahr 2024 einen nominalen Umsatzrückgang von -4,3 % verkraften. Textil verliert nach dem schwachen Vorjahr 2023 nochmals -4,6 %, bei Bekleidung sinken die Umsätze nach einem kräftigen Plus im Vorjahr im Jahr 2024 um -3,7 %. Dabei war bei Textil besonders die zweite Jahreshälfte von Umsatzrückgängen geprägt, bei Bekleidung war es die erste Jahreshälfte.

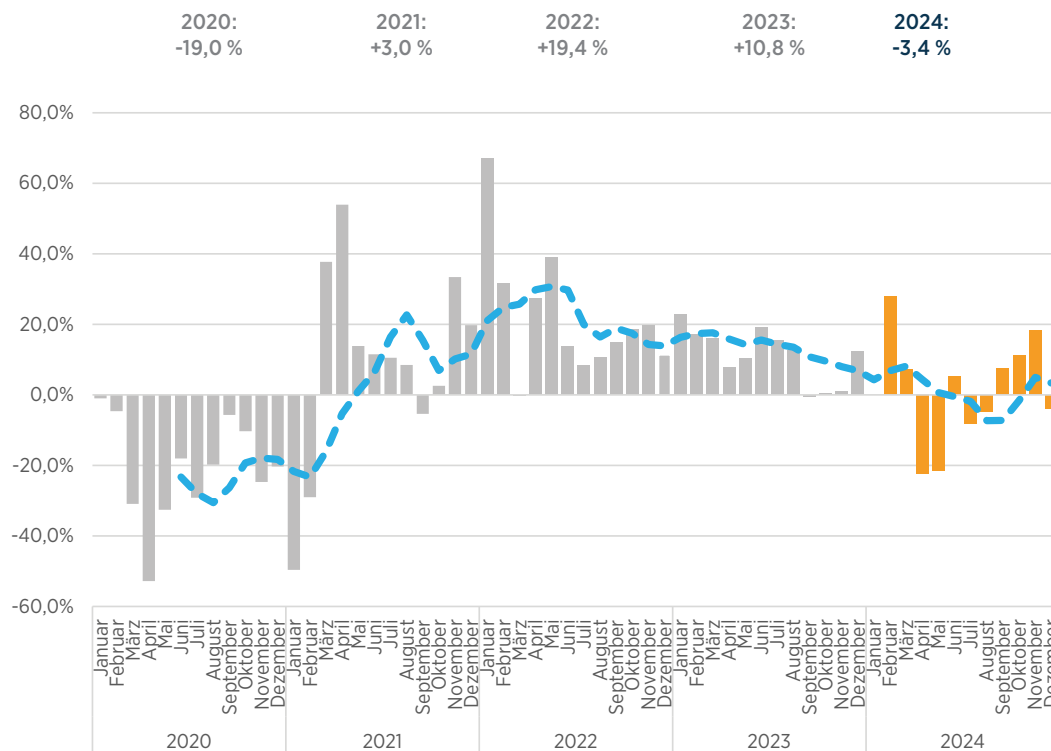
Umsatzentwicklung Textil

Veränderung ggü. Vorjahresmonat (Säule), 6-Monatsdurchschnitt (Linie)



Umsatzentwicklung Bekleidung

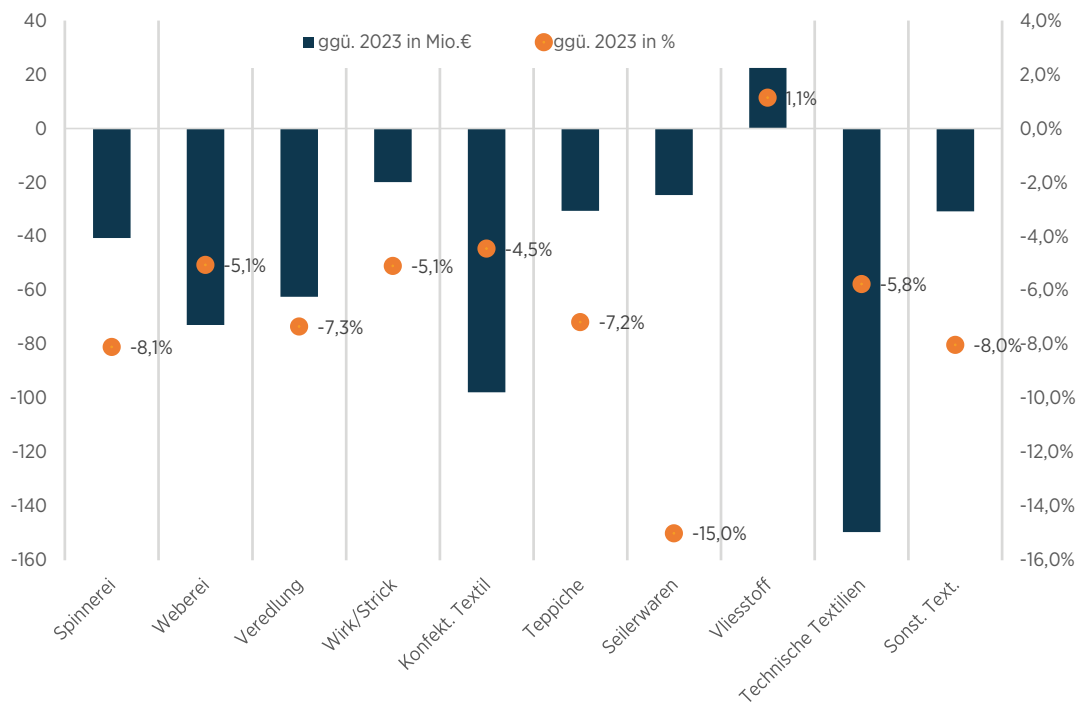
Veränderung ggü. Vorjahresmonat (Säule), 6-Monatsdurchschnitt (Linie)



Die Segmententwicklung

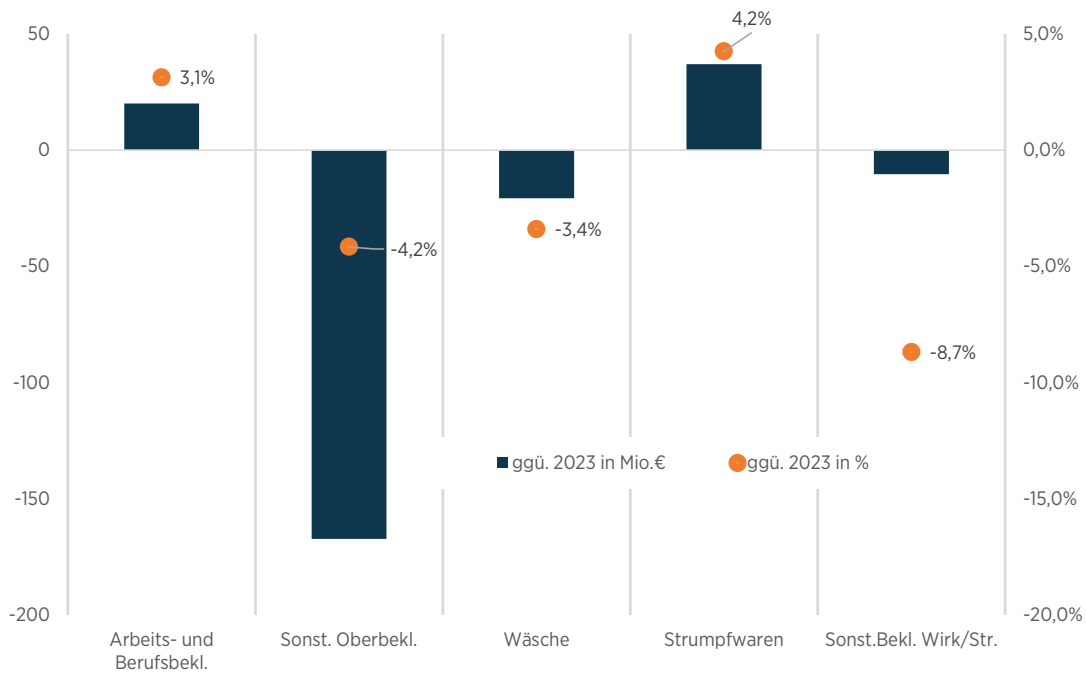
Betrachtet man die Entwicklung der Teilsegmente, so wird bei **Textil** deutlich, dass die schwachen Umsatzzahlen des vergangenen Jahres sich in nahezu sämtlichen Teilbereichen widerspiegeln. Insbesondere die wichtigen technischen Textilien sind erheblich geschrumpft, was nach den Rückgängen in 2023 besonders belastet. Lediglich die Vliesstoffe verzeichnen steigende Umsätze, aber aufgrund der Verluste in 2023 von einem relativ niedrigen Niveau aus.

Umsatzveränderungen der Textilsegmente 2024

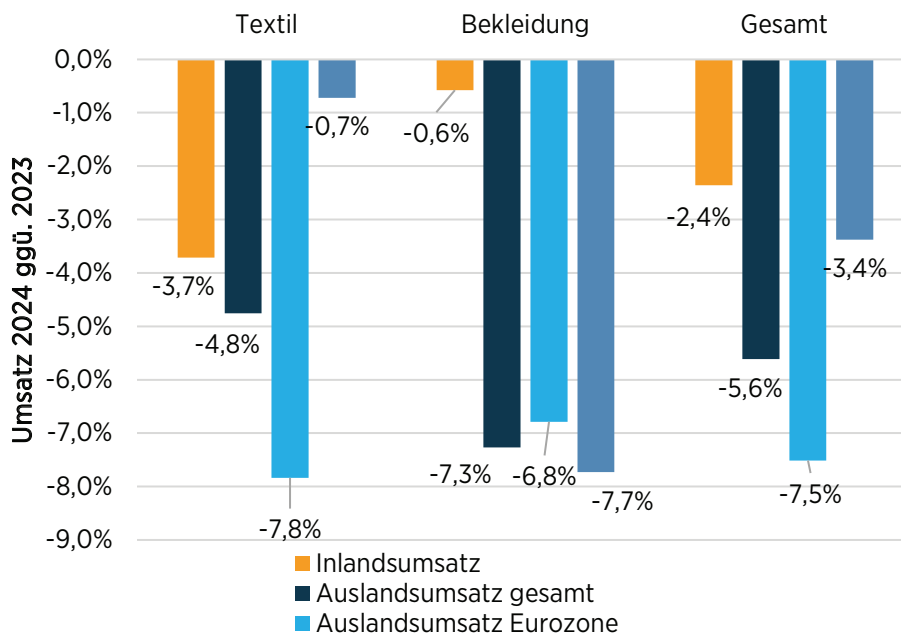


Im **Bekleidungssegment** war die Entwicklung im vergangenen Jahr 2024 unterschiedlich: Vor allem der größte Teilbereich, die sonstige Oberbekleidung, schrumpfte nach erheblichen Zugewinnen 2023 zwar um -4,2 %, die Strumpfwaren sowie die Arbeits- und Berufsbekleidung konnten die Verluste jedoch zumindest teilweise kompensieren. Jedoch waren die Zuwächse für eine positive Gesamtentwicklung der Umsätze bei weitem nicht ausreichend.

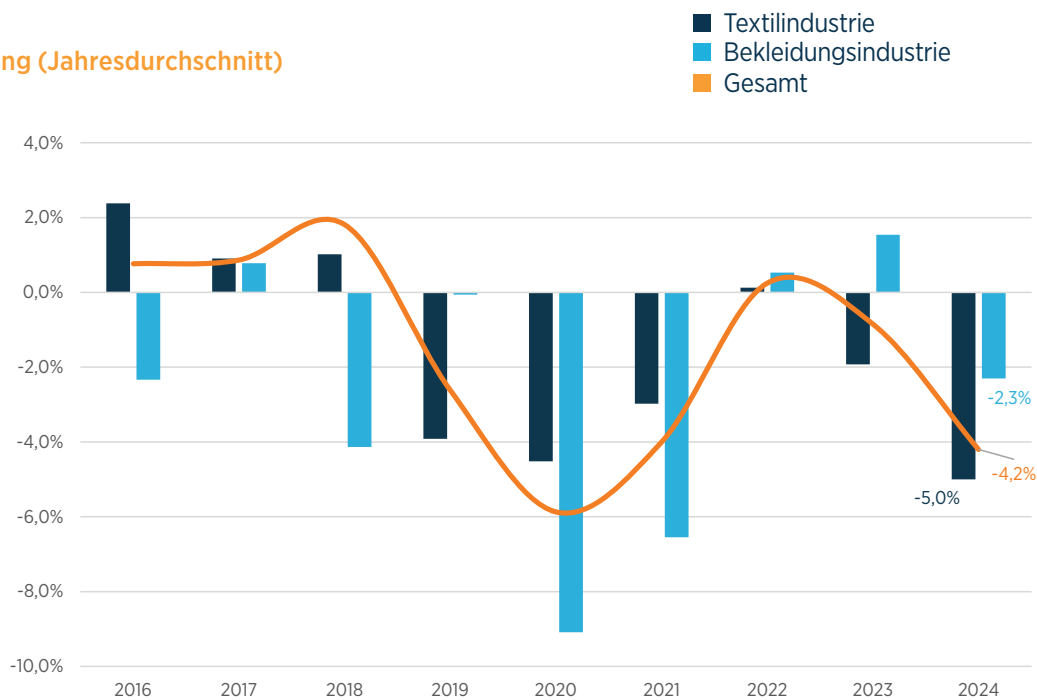
Umsatzveränderungen der Bekleidungssegmente 2024



Betrachtet man die **Zielregion der Umsätze**, so zeigt sich, dass der Umsatzbeitrag des Auslandes stark belastend gewirkt hat. Besonders die Umsätze mit der Eurozone sind deutlich gesunken. Dies war in den Vorjahren meist umgekehrt, die Auslandsumsätze trugen in der Regel überproportional positiv zum Gesamtumsatz bei. Besonders auffällig ist dies bei Bekleidung, wo die Umsätze des Auslandes sehr viel stärker sanken als die des Inlandes. Auch bei Textil war der Auslandsumsatz schwach, hier konnte sich aber der Umsatz mit dem außer-europäischen Ausland noch vergleichsweise gut halten.



Beschäftigung (Jahresdurchschnitt)



Die **Beschäftigtenzahlen** sanken im vergangenen Jahr so deutlich wie seit der Corona-Zeit nicht mehr. In den Jahren 2022 und 2023 konnte die Beschäftigung in etwa gehalten werden, aber im Jahr 2024 sanken die Beschäftigtenzahlen insgesamt um -4,2 %. Textil hat aufgrund der schlechteren Gesamtzahlen des vergangenen Jahres mit -5,0 % mehr Mitarbeiter abgebaut als Bekleidung mit -2,3 %.

Die **geleisteten Arbeitsstunden** sind im vergangenen Jahr insgesamt um recht deutliche -5,0 % gefallen; in der Textilindustrie mit -5,4 % etwas mehr als in der Bekleidungsindustrie (-4,1 %). Die **Lohn- und Gehaltssummen** sind hingegen trotz Lohnsteigerungen aufgrund des Rückganges der Beschäftigung insgesamt leicht um -0,4 % gesunken. Bei Textil fallen die Lohn- und Gehaltssummen um -1,3 %, bei Bekleidung steigen die Löhne sogar etwas: +1,5 % im Jahr 2024.

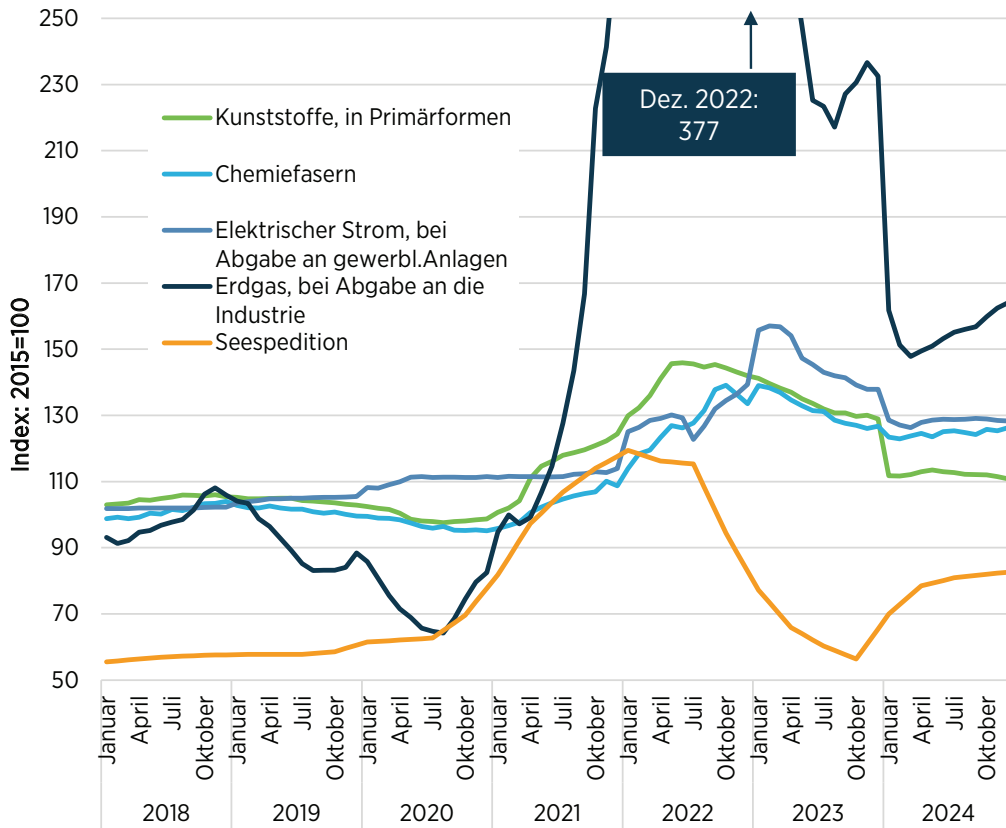
Produktion

Die **inländische Produktion**¹⁾ fiel bei Bekleidung mit -11,3 % sehr deutlich gegenüber dem Vorjahr. Bei Textil nahm der Produktionswert um -3,0 % ab.

Preise

Die **Beschaffungspreise** für Rohstoffe haben sich nach den teils exorbitanten Steigerungen in den meisten Fällen wieder auf niedrigeren Niveaus eingependelt, allerdings liegen die Preise durchweg und für nahezu sämtliche Güter auch deutlich über denen vor Beginn der Corona- und der nachfolgenden Energiekrise 2020. Besonders deutlich sind die Energiepreise gestiegen. Die Beschaffungskosten für Rohstoffe auf Kunststoffbasis sinken zwar seit etwa zwei Jahren tendenziell, aber auch deren Preisniveaus liegen klar über denen von 2019. Auch die Kosten für Seespedition, die noch 2023 wieder zu Vorkrisenwerten zurückgekehrt waren, sind 2024 wieder stetig angestiegen.

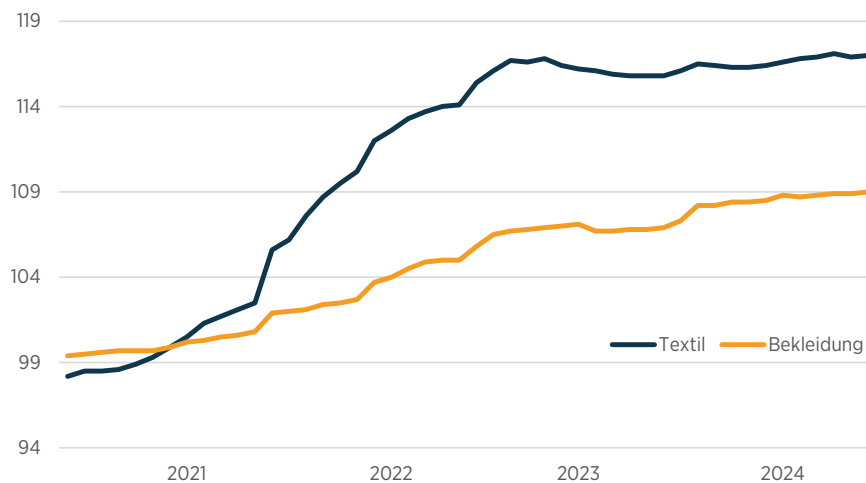
Preisindizes*: Ausgewählte Beschaffungspreise



*Erzeugerpreise für den Inlandsabsatz

Dem gegenüber sind die **Erzeugerpreisindizes** (Verkaufspreise Inlandsabsatz) für Textilien und Bekleidung im vergangenen Jahr nur noch kaum gestiegen: bei Textil um +0,4 %, bei Bekleidung um +1,7 %.

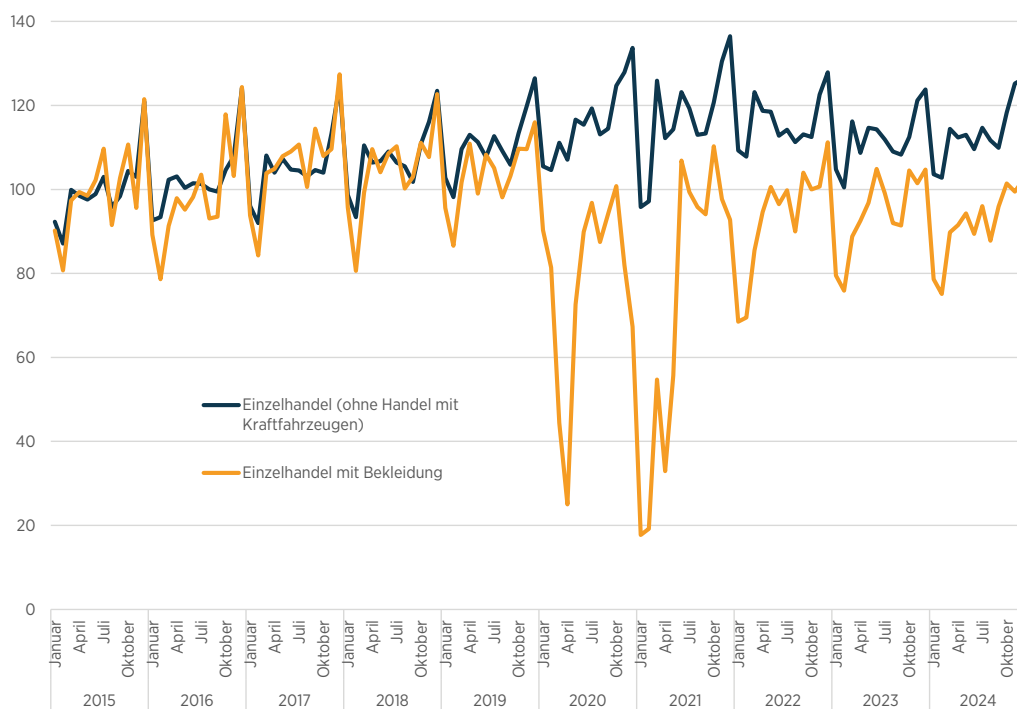
Erzeugerpreisindex (2021 = 100)



Einzelhandel

Der gesamte **Einzelhandel** hat nominal im Jahr 2024 um +2,5 % Umsatz zulegen können. Real waren es +1,2 %. Der **Bekleidungseinzelhandel** hat hingegen nominal 2024 -1,0 % an Umsatz verloren, real sogar -2,7 %. Die Preise im Einzelhandel hingegen stiegen im Bekleidungseinzelhandel überproportional um +2,6 %, im gesamten Einzelhandel war es ein Plus von 1,4 %.

Einzelhandelsumsätze inflationsbereinigt (2015 = 100)

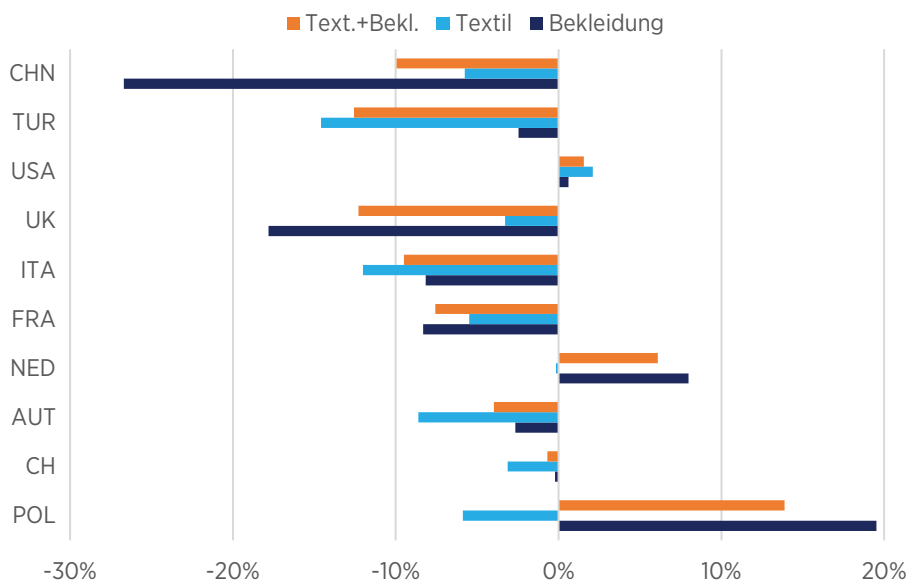


Außenhandel

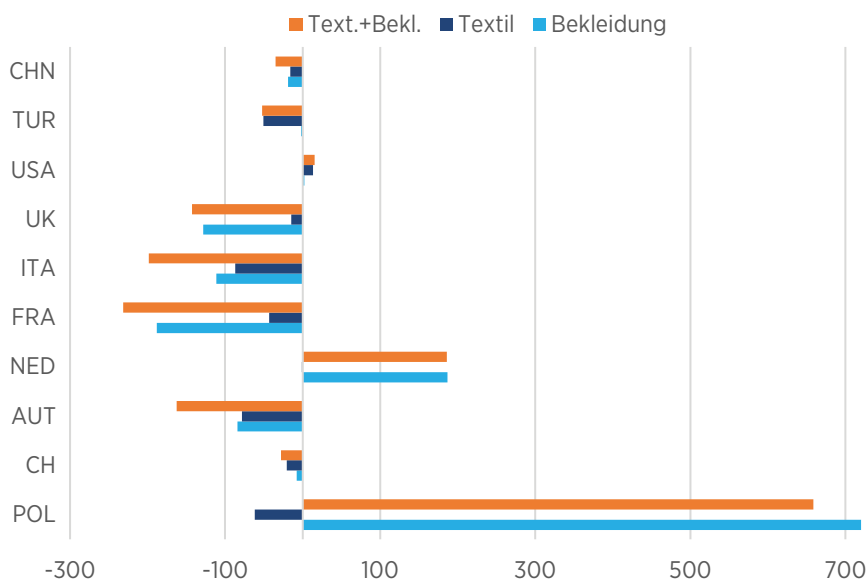
Das Außenhandelsvolumen ist 2024 nach 2023 nochmals gesunken. Dies gilt sowohl für die Exporte als auch für die Importe.

Vom Rückgang der **Exporte** war, wie schon im Vorjahr, insbesondere die mit Abstand wichtigste Region betroffen, nämlich der EU-Binnenmarkt. In wichtige Abnehmerländer wie Italien, Frankreich oder das Vereinigte Königreich sanken die Exporte deutlich. Allerdings stiegen die Exporte in Länder wie Niederlande oder insbesondere Polen sehr deutlich. Diese Länder sind jedoch meist nicht die Endabnehmer. Der wichtigste außereuropäische Exportmarkt, die USA, verzeichnete leichte Exportzuwächse. Nach China und in die Türkei hingegen wurde weniger ausgeführt.

Veränderung Exporte 2024 zu 2023 in Prozent

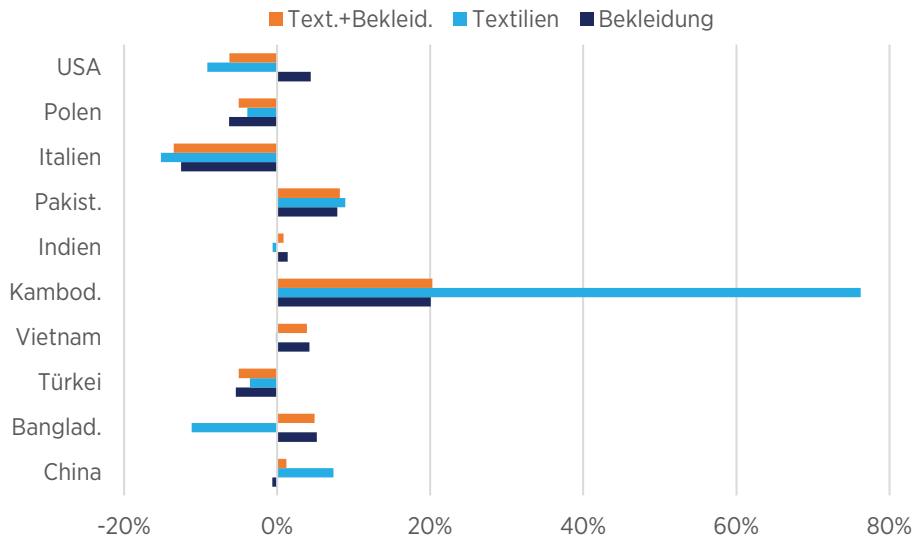


Veränderung Exporte 2024 zu 2023 in Mio. EUR

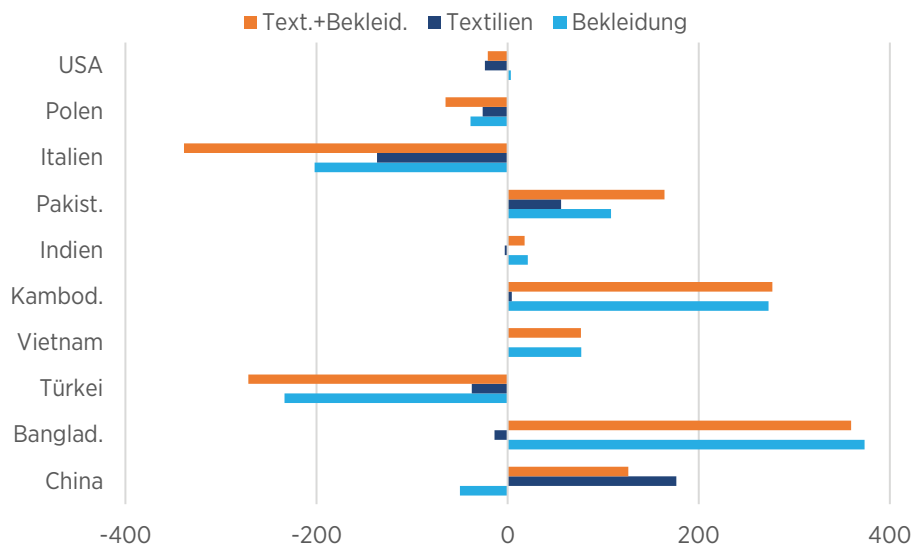


Das Bild bei den **Importen** war im Vorjahr nicht einheitlich: Klassische Beschaffungsmärkte wie die Türkei und Italien waren deutlich rückläufig, während aus Südostasien deutlich mehr importiert wurde. Insbesondere aus Kambodscha kamen deutlich mehr Bekleidungswaren nach Deutschland, aber auch Pakistan hat als Beschaffungsmarkt an Bedeutung zugenommen.

Veränderung Importe 2024 zu 2023 in Prozent

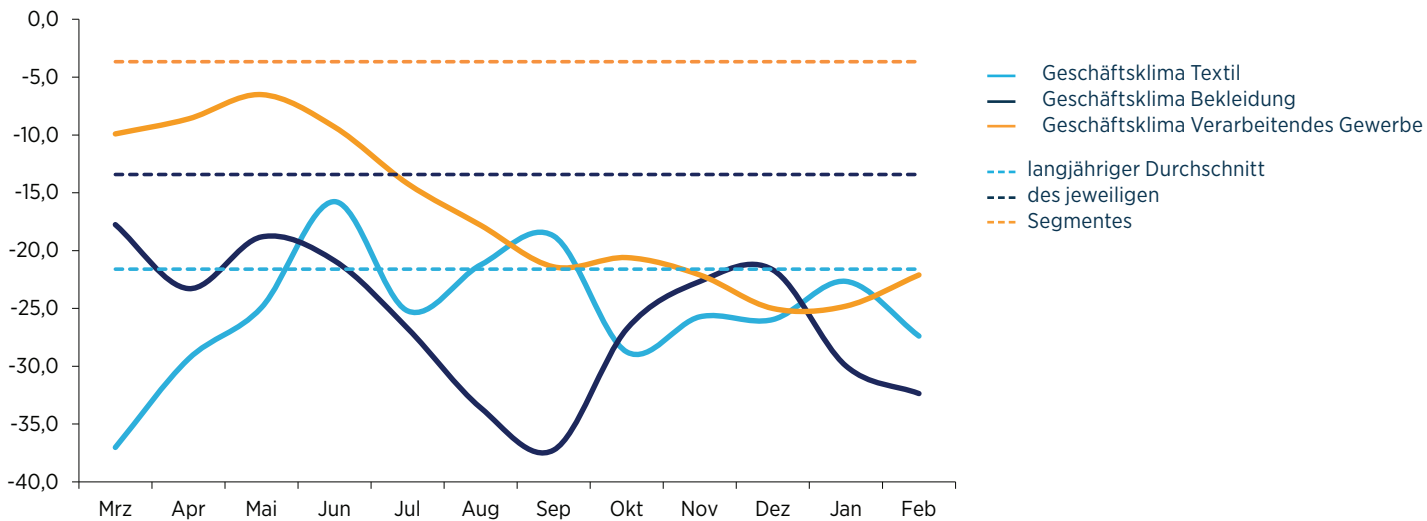


Veränderung Importe 2024 zu 2023 in Mio. EUR



Der **ifo-Geschäftsklimaindex** hat sich für die gesamte Industrie im Verlauf des Jahres sukzessive verschlechtert. Am aktuellen Rand, also Anfang 2025, steigen die Werte etwas. Die Textilindustrie war in der ersten Jahreshälfte 2024 noch recht optimistisch, die Stimmung trübte sich aber bis Anfang 2025 zusehends ein. Die Entwicklung in der Bekleidungsindustrie ist uneinheitlicher verlaufen, tendenziell dominiert jedoch eher eine vorsichtige

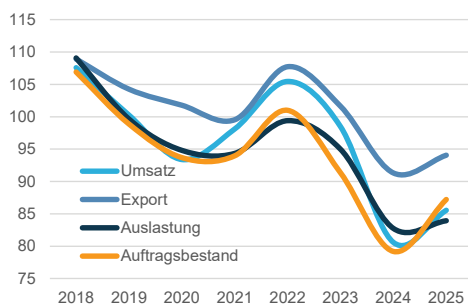
Stimmungslage, auch aktuell. Sowohl Lageeinschätzungen als auch Erwartungen der Unternehmen lassen keine kurzfristige Änderung der Situation erwarten.



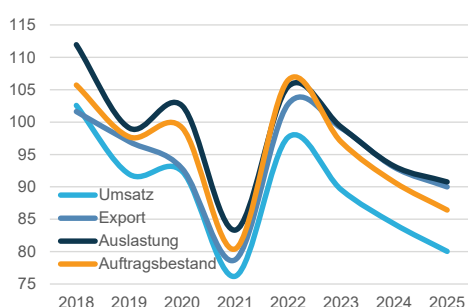
Kurzfristige Perspektiven

Die Konjunkturumfrage des Gesamtverbands textil+mode zu Anfang des Jahres 2025 zeigt bei Bekleidung die seit drei Jahren andauernde Verschlechterung des Konjunkturklimas in der Branche. Dies gilt gleichermaßen für die Lageeinschätzungen wie für die kurzfristigen Erwartungen. Bei den Textilunternehmen ist die Einschätzung des Konjunkturklimas Anfang 2025 hingegen positiver als im Vorjahr. Ursache hierfür sind deutlich verbesserte kurzfristige Erwartungen, die jedoch im vergangenen Jahr besonders schlecht ausfielen, sodass hier zum Teil ein Basiseffekt vorliegen dürfte.

Klima Textil



Klima Bekleidung



Ansprechpartner:

MARCUS JACOANGELI

Telefon +49 30 726220-24
mjacoangeli@textil-mode.de

Gesamtverband der deutschen
Textil- und Modeindustrie e. V.
Reinhardtstraße 14 – 16
D-10117 Berlin

KENNZIFFERN FÜR DAS TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE

Sämtliche Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
Anzahl der Betriebe	± vH z. Vorjahr		± vH z. Vorjahr		± vH z. Vorjahr	
Dezember 2024	338	-3,7	95	-7,8	433	-4,6
Januar - Dezember 2024	340	-3,7	96	-7,7	436	-4,6
Beschäftigte						
Dezember 2024	44 415	-4,4	21 599	-3,3	66 014	-4,1
Januar - Dezember 2024	45 304	-5,0	21 719	-2,3	67 023	-4,2
Untern. ab 1 Besch. (Hochrechnung)	66 713		31 983		98 696	
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)						
Dezember 2024	169	1,8	79	-2,5	248	0,4
Januar - Dezember 2024	2 038	-1,3	1 004	1,5	3 042	-0,4
Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)						
Dezember 2024	4 386	-5,0	2 173	-3,8	6 559	-4,6
Januar - Dezember 2024	65 961	-5,4	29 441	-4,1	95 402	-5,0
Umsatz (in Mio Euro)						
Dezember 2024	661	-7,0	472	1,5	1 133	-3,7
Januar - Dezember 2024	10 402	-4,6	6 635	-3,7	17 037	-4,3
Untern. ab 1 Besch. (Hochrechnung)	16 877		11 193		28 070	
Produktion (Index: 2015=100)						
November 2024	87,1	-5,7	95,6	0,3	-	-
Dezember 2024	64,4	-3,6	69,6	-19,0	-	-
Oktober - Dezember 2024	80,8	-1,5	82,9	-10,0	-	-
Januar - Dezember 2024	84,5	-3,0	94,4	-11,3	-	-
a) Auftragseingang (Index: 2015=100)						
November 2024	95,5	-7,5	79,8	-15,6	-	-
Dezember 2024	77,5	-1,4	80,0	-1,7	-	-
Oktober - Dezember 2024	91,0	-1,5	84,2	-7,2	-	-
Januar - Dezember 2024	99,2	0,2	103,2	-2,0	-	-
b) Auftragsbestand						
November 2024	116,0	0,9	127,7	0,0	-	-
Dezember 2024	118,8	3,5	138,7	9,1	-	-
Oktober - Dezember 2024	117,5	1,7	137,3	7,9	-	-
Januar - Dezember 2024	119,2	-0,7	136,0	5,8	-	-
Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2015=100)						
November 2024	116,9	0,9	108,9	2,0	-	-
Dezember 2024	117,0	1,0	109,0	2,0	-	-
Oktober - Dezember 2024	117,0	1,0	108,9	2,0	-	-
Januar - Dezember 2024	116,6	0,4	108,5	1,7	-	-

Fortsetzung →

Einzelhandel Veränderung z. Vorjahr in vH	UMSATZ BASISJAHR 2015			PREISE BASISJAHR 2020		
	Dezember 2024	Okt - Dez 2024	Jan - Dez 2024	Dezember 2024	Okt - Dez 2024	Jan - Dez 2024
Bekleidungseinzelhandel	-1,1	-1,4	-1,0	2,5	2,4	2,6
Gesamter Einzelhandel	2,8	4,2	2,5	1,5	1,2	1,4

Textilaußenhandel Ausfuhr	DEZEMBER		VERÄNDERUNG	JANUAR - DEZEMBER		VERÄNDERUNG
	2024	2023	± vH z. Vorjahr	2024	2023	± vH z. Vorjahr
Textilien	789	777	1,5	11 330	12 064	-6,1
Bekleidung	2 043	1 857	10,0	25 422	25 538	-0,5
Gesamt	2 832	2 634	7,5	36 752	37 602	-2,3
Einfuhr						
Textilien	811	683	18,7	10 924	11 482	-4,9
Bekleidung	2 919	2 454	18,9	36 504	36 786	-0,8
Gesamt	3 730	3 137	18,9	47 428	48 268	-1,7
Einfuhrüberschuss	898	503	78,5	10 676	10 666	0,1
Rohstoffe						
Ausfuhr	63	59	6,8	862,6	977,6	-11,8
Einfuhr	49	53	-7,5	855,5	1006,0	-15,0

Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

TEXTILGEWERBE	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
	Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei					
Dezember 2024	69,1	-11,0	52,7	-5,2	23,8	-1,2
November 2024	93,8	2,3	81,2	-0,5	39,5	1,3
Januar - Dezember 2024	90,9	-4,1	76,8	-8,7	459,9	-8,1
Weberei						
Dezember 2024	73,8	-2,0	54,8	-2,0	69,4	-10,6
November 2024	104,9	2,7	84,7	-5,5	117,2	-8,7
Januar - Dezember 2024	90,5	-10,4	83,7	-2,7	1 365,1	-5,1
Veredlung von Textilien und Bekleidung						
Dezember 2024	79,1	8,1	73,7	16,1	52,0	0,4
November 2024	93,5	-19,6	86,4	-13,0	69,2	-12,0
Januar - Dezember 2024	87,2	-15,3	85,6	-6,7	786,7	-7,3
Herstellung von gewirktem und gestricktem Stoff						
Dezember 2024	56,7	-35,1	43,3	-35,1	18,9	-27,0
November 2024	76,8	-25,1	78,5	-19,7	29,0	-13,9
Januar - Dezember 2024	87,3	-14,6	79,9	-6,8	369,5	-5,1
Herstellung von konfektionierten Textilwaren (ohne Bekleidung)						
Dezember 2024	97,5	-8,8	86,0	1,9	162,6	-12,9
November 2024	106,4	0,2	101,3	9,0	191,5	-11,9
Januar - Dezember 2024	93,9	-7,1	90,6	2,6	2 093,7	-4,5

TEXTILGEWERBE							
	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr	
Herstellung von Teppichen							
Dezember 2024	84,0	-5,3	55,2	-10,5	22,7	-18,6	
November 2024	125,9	5,7	83,7	-4,0	35,5	-6,8	
Januar - Dezember 2024	110,8	-6,7	81,2	-1,3	393,7	-7,2	
Herstellung von Seilerwaren							
Dezember 2024	63,2	-35,5	56,8	7,4	7,2	-15,3	
November 2024	94,7	-10,8	78,0	-3,6	11,4	-12,3	
Januar - Dezember 2024	76,8	-18,1	77,4	-6,1	139,5	-15,0	
Herstellung von Vliesstoff und Erzeugnissen daraus (ohne Bekleidung)							
Dezember 2024	80,2	16,1	65,5	6,3	118,3	10,1	
November 2024	97,0	-9,3	95,8	1,8	167,8	-1,8	
Januar - Dezember 2024	94,6	-11,2	93,9	7,1	2.000,1	1,1	
Herstellung von technischen Textilien							
Dezember 2024	66,7	-0,7	51,4	-13,9	163,7	-8,0	
November 2024	80,4	-10,8	75,5	-13,8	196,9	-10,9	
Januar - Dezember 2024	83,6	-7,6	76,8	-8,7	2 442,9	-5,8	
Herstellung von sonstigen Textilwaren a. n. g.							
Dezember 2024	66,7	11,4	65,8	-0,3	22,4	-3,0	
November 2024	87,9	2,9	84,9	-6,0	30,3	-9,3	
Januar - Dezember 2024	76,3	-5,6	82,9	-1,3	351,3	-8,0	
BEKLEIDUNGSGEWERBE							
	Auftragseingang (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Produktion (2015=100)	± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr	
Herstellung von Arbeits- und Berufsbekleidung							
Dezember 2024	95,5	13,8	89,2	-13,6	46,8	6,6	
November 2024	124,2	-10,3	140,3	24,3	61,3	-1,6	
Januar - Dezember 2024	109,0	-9,5	102,0	4,7	661,8	3,1	
Herstellung von sonstiger Oberbekleidung							
Dezember 2024	80,7	6,7	60,0	-27,7	282,3	1,7	
November 2024	63,4	-28,9	86,5	6,9	301,1	-6,1	
Januar - Dezember 2024	88,7	-12,3	87,4	-19,4	3.856,2	-4,2	
Herstellung von Wäsche							
Dezember 2024	81,8	0,1	88,8	8,7	38,3	6,7	
November 2024	87,6	-1,4	106,7	-10,4	44,3	-2,9	
Januar - Dezember 2024	98,9	-10,2	97,4	-2,6	587,6	-3,4	
Herstellung von sonstiger Bekleidung und Bekleidungszubehör a. n. g.							
Dezember 2024	36,2	-42,2	56,8	2,9	2)	2)	
November 2024	84,9	1,8	60,1	-21,3	2)	2)	
Januar - Dezember 2024	89,9	-14,5	65,9	-5,9	2)	2)	
Herstellung von Strumpfwaren							
Dezember 2024	92,7	1,2	90,4	-4,6	73,8	-2,3	
November 2024	106,0	-1,5	108,0	-6,0	82,3	-0,2	
Januar - Dezember 2024	99,5	-4,8	107,9	-0,7	908,7	4,3	

Fortsetzung →

BEKLEIDUNGSGEWERBE							
	Auftragseingang ± vH z. Vorjahr (2015=100)		Produktion (2015=100)		± vH z. Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	± vH z. Vorjahr
Herstellung von sonstiger Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff							
Dezember 2024	59,9	20,8	61,9	-37,2	3,3	-21,4	
November 2024	116,2	92,1	102,2	-18,2	7,9	2,6	
Januar - Dezember 2024	100,1	-17,7	116,1	0,1	108,6	-8,7	

¹⁾ Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können; weiteres Indiz hierfür ist auch die offensichtlich fehlende Korrelation zwischen inländischer Produktion und inländischer Beschäftigung.

²⁾ Daten liegen vor, werden jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden